

Mühlen 1885

- Nr. 4 B ... Mühlenbesitzer **BERCKHOLTZ** in **Börnicken** ...
- Nr. 4 B Ein kleiner schwarzer Hund hat sich angefund. Gegen Kostenerstattung abzuholen vom Mühlenmeister **RUSICKE** in **Sandhorst**.
- Nr. 9 Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Linum** früher Band VII jetzt Band I – Seite 69 Nr. 18 – auf den Namen des Müllermeisters **Heinrich Wilhelm Friedrich ROTHBARTH** eingetragene, zu **Linum** belegene Grundstück am 14. April 1885, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht – an Gerichtsstelle – versteigert werden.
Das Grundstück ist mit 156,15 M. Reinertrag und einer Fläche von 24 h 95 a 80 qm zur Grundsteuer, mit 267 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. ...
Fehrbellin, den 26. Januar 1885.
Königliches Amtsgericht.
- Nr. 10 B **Birkenwerder**. Herr Mühlenbesitzer **SCHWEITZER** beabsichtigt, seine in der Nähe unseres Ortes hart an der Havel belegene Untermühle zu verkaufen, und steht, wie wir hören, mit dem Malz-Extract-Fabrikanten und Brauereibesitzer **Johann HOFF** in **Berlin** wegen des Verkaufs in Unterhandlung. Die **HOFF**'sche Brauerei muß nämlich aus der Neuen Wilhelmstraße entfernt werden, und, wie es scheint, will der Besitzer dieselbe nach hier verlegen. Eine Untersuchung des Wassers hat bereits stattgefunden und es soll sehr befriedigt haben. Die Untermühle hat übrigens eine sehr reizende Lage und ist von ihrem jetzigen Besitzer mit den besten Einrichtungen der Neuzeit versehen.
- Nr. 11 B Ein Knabe, welcher Lust hat, die Müllerei zu erlernen, kann sich melden bei dem Mühlenmeister **MACHEEL** in **Cremmen**.
- Nr. 12 Aufforderung.
Zu der am 23. d.M. [**Februar**] in **Berlin** behufs Beschlußfassung über die Bildung einer Berufsgenossenschaft stattfindenden Generalversammlung wollen sich die Mühlenbesitzer von hier und Umgegend zur Berathung dieser Angelegenheit am Dienstag den 17. d.M., Nachmittags 1 Uhr, in **KRENTSCHER**'s Hotel einfinden. Die Einladung wolle Jeder mit zur Stelle bringen.
Der Vorstand der Müller-Innung in **Nauen**.
- Nr. 13 Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von **Cremmen** – Band III – Blatt Nr. 146 und Band XXIV – Blatt Nr. 1170 – auf den Namen des Mühlenmeisters **Friedrich Wilhelm KERSTEN** eingetragenen, zu **Cremmen** belegenen Grundstücke

am 31. März 1885, Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht – an Gerichtsstelle – versteigert werden.
Die Grundstücke sind 17,58 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 1,107,60
Hectar zur Grundsteuer, mit 318 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer
veranlagt. ...

Cremmen, den 27. Januar 1885.
Königliches Amtsgericht.

- Nr. 13 Ein Knabe, welcher Lust hat, die Müllerei zu erlernen, kann sich melden bei
J. SCHÜLER, Mühlenbesitzer, **Bornim**.
- Nr. 13 B **Pritzwalk**. Am Freitag [13.02.] ist in Kuhbier ein grober Excess
vorgekommen, begangen von mehreren Eisenbahnarbeitern. Nachdem
diese von ihrem Schachtmeister mit tractirt und dadurch wohl aufgeregt
worden waren, soll es zwischen ihnen und anderen Personen, u. a. dem
Mühlenbesitzer Herrn **WIETING** und dem Stellmachermeister Herrn
VEHSTEDT, zu einem Streite gekommen sein, dessen Veranlassung die
Meinungs-Verschiedenheiten über die hier erhaltenen Vorträge des Herrn
Prediger **ISKRAUT** zu **Chemnitz** gegeben haben sollen. Als der Streit
ausartete, verweigerte Herr Gastwirth **OTTO** die Verabreichung von
verlangtem Branntwein und forderte die Gäste auf, das Lokal zu
verlassen. Nach anfänglichem Weigern geschah dies von mehreren
derselben, doch wurden die Arbeiter von einem der Zurückgebliebenen,
wie einerseits vermuthet wird, von dem Schachtmeister zurückgerufen und
begannen nun bei Herrn **OTTO** die Fenster einzuwerfen, die
Fensterkreuze und Thüren zu demoliren, Stühle zu zerbrechen und mit
den Stuhlbeinen die Insassen zu mißhandeln, so daß diese mehrfache
Verwundungen, wenn auch nicht gefährliche, davongetragen haben.
Einzelne sollen dann bei dem hierauf folgenden Verlassen des Locals
Stuhlbeine mitgenommen und u.a. auch die Mühle des Herrn **WIETING**
beschädigt haben. Demnächst ist nach der Ortspolizei geschickt, die
Ordnung wieder hergestellt und der Schachtmeister verhaftet und hier
eingebracht, andern Tages aber wieder entlassen worden.
- Nr. 16 B Mein sehr flott gangbares Windmühlengrundstück mit noch bis 15. Juli
verpachteter Bäckerei ist besonderer Umstände halber unter günstiger
Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles Nähere bei **Otto NEUMANN**,
Mühlenbesitzer, **Friedersdorf** (Mark).
- Nr. 19 Sammlung zu einem Nationalgeschenk für den Reichskanzler Fürsten
BISMARCK zu seinem 70. Geburtstage.
An Beiträgen gingen ferner ein:
Aus **Nauen**: Müller **BATHE** 0,50 M., ...
- Nr. 19 Einen tüchtigen Müllergesellen verlangt **SCHÖNBERG**, **Tremmen**.

- Nr. 20 Sammlung zu einem Nationalgeschenk für den Reichskanzler Fürsten **BISMARCK** zu seinem 70. Geburtstage.
An Beiträgen gingen ferner ein aus:
Etzin: Müllermeister **HÜBNER** 0,30 M., Müllermeister **BRUß** 0,20 M.,
- Nr. 21 B Sammlung zu einem Nationalgeschenk für den Reichskanzler Fürsten **BISMARCK** zu seinem 70. Geburtstage.
An Beiträgen gingen ferner ein aus:
Hoppenrade: Mühlenmeister **MÜLLER** 1 M., Mühlenbesitzer **HUMMEL** 0,10 M., ...
Cremmen: Mühlenbesitzer **BÄKER** 0,50 M., ...
Hakenberg: Mühlenbesitzer **FEUERHACK** 1 M., ...
Bornim: Mühlenmeister **KUDE** je 0,20 M., ...
Markee: Mühlenmstr. **THEUERKAUFF** 0,50 M.,
- Nr. 26 B Anklagesache gegen die Müllergesellen **LASSE** und **PROPPE**. ...
- Nr. 27 B Mühlen- und Bäckerei-Verkauf.
Eine Windmühle, verbunden mit einer sehr flotten Brod- und Weiß-Bäckerei, 9 Morgen sehr gutem Acker, Weizenboden, 6 $\frac{3}{4}$ Morgen sehr guter, zweischüriger Wiese, dicht beim Dorfe, zwei Morgen Garten, ebenfalls sehr gut, Hintergebäude ganz neu, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei **C. KÜNICKE**, Brielow bei **Brandenburg**.
- Nr. 28 B Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Mariendorf**, Band IX, Blatt Nr. 273, auf den Namen des Mühlenbesitzers **O. GEORGE** eingetragene, zu **Mariendorf** belegene Grundstück am 17. April 1885, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht II **Berlin** an Gerichtsstelle, Zimmerstraße 25, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.
Das Grundstück ist mit 2,91 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,38,30 Hectar zur Grundsteuer, mit 420 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. ...
- Nr. 30 Einen tüchtigen Müllergesellen verlangt
Carl BÖRNICKE, Mühlenmeister, **Knoblauch**.
- Nr. 33 Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Linum** früher Band XXIII jetzt Band V – Seite 439 Nr. 357 – auf den Namen des Mühlenmeisters **Heinrich ROTHBARTH** eingetragene, zu **Linum** belegene Grundstück am 25. Juni 1885, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht – an Gerichtsstelle – versteigert werden.
Das Grundstück ist mit 87,63 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 16 ha 31 a 20 qm zur Grundsteuer, zur Gebäudesteuer aber nicht veranlagt. ...

Fehrbellin, den 26. Januar 1885.
Königliches Amtsgericht.

- Nr. 35 B Veränderungshalber bin ich willens, mein Büdnergrundstück aus freier Hand zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich bei mir oder beim Müllermeister **SOMMERFELD** melden.
Frau **BUGE**, Bahnbeamtenwittwe in **Bredow**.
- Nr. 40 Mühlen-Grundstück-Verkauf.
Verhältnisse halber bin ich gesonnen, meine zu **Braunsberg** bei **Rheinsberg** belegene, hübsch eingerichtete Bock-Windmühle, die einzige im Dorfe, nebst massivem Wohnhaus und Stallgebäude, alles in gutem baulichen Zustande, und ca. 20 Morgen Land aus freier Hand sofort zu verkaufen.
Braunsberg, im Mai 1885.
W. GOTTSCHALK.
- Nr. 41 Meine gangbare Oelmühle mit Wohnhaus und Garten bin ich Willens, wegen Sterbefall preismäßig unter der Hand zu verkaufen.
Wittwe **WAGENITZ**, **Tremmen** bei **Nauen**.
- Nr. 44 Specialbienenverein **Berge** und Umgegend.
4. Versammlung am Sonntag den 14. Juni, Nachm. 2 Uhr in **Hoppenrade** im Gasthofe des Herrn Lange.
Tagesordnung:
Behandlung und Vereinigung der Schwärme. Zusetzen der Königinnen.
Verschiedenes. Besichtigung des Bienenstandes des Herrn Mühlenmeisters **MÜLLER**. Aufnahme neuer Mitglieder, sowie Einführung von Fremden etc. der Bienenzucht und des Honigs erwünscht.
Der Vorstand.
- Nr. 44 Ein Mühlengrundstück, bestehend in einer neuen Bockwindmühle mit zwei französischen Gängen und Reinigungswerken, mit guten, massiven Wohn- und Stallgebäuden, 47 Morgen an Wiese, Acker und Heide, mit guter Ernte, in einem großen Dorfe mit guter Kundschaft, an Chaussee und Bahn gelegen, ist krankheitshalber preisgünstig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Mühlenbauer **SPANGENBERG**, **Groß-Behnitz**.
- Nr. 50 Meinen Roggen will ich auf dem Halm verkauden. **BREE**, Mühlenbesitzer.
[**Nauen**].
- Nr. 52 Eine Bockwindmühle im besten Zustande, gute Geschäftsgegend, wird verkauft unter sehr günstigen Bedingungen. Zu erfragen beim Mühlenmstr. **GRAESICKE**, **Nauen**, Dammstr. 20.

- Nr. 52 Ein gutes Hengst-Fohlen, Rappe ohne Abzeichen, Trakehner Rasse, 15 Wochen alt, hat zu verkaufen
Mühlenmeister **BATHE** in **Vehlefan**.
- Nr. 58 Ein Mädchen erhält sofort einen leichten Dienst beim Mühlenmstr. **VOIGT**, Ketzinerstr. 4. [**Nauen**].
- Nr. 59 Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von **Cremmen** – Band III Blatt Nr. 146 – auf den Namen des Mühlenmeisters **Friedrich Wilhelm KERSTEN** eingetragenen, zu **Cremmen** belegenen Grundstücke am 28. September 1885, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht – an Gerichtsstelle – versteigert werden.
Die Grundstücke sind mit 13,62 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,99,20 ha zur Grundsteuer, mit 294 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. ...
Cremmen, den 12. Juli 1885.
Königliches Amtsgericht.
- Nr. 59 Zwangsversteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von **Cremmen** – Band XXIV Blatt Nr. 1170 – auf den Namen des Mühlenmeisters **Friedrich Wilhelm KERSTEN** eingetragenen, zu **Cremmen** belegenen Grundstücke am 28. September 1885, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht – an Gerichtsstelle – versteigert werden.
Die Grundstücke sind mit 3,96 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,08,40 ha zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. ...
Cremmen, den 12. Juli 1885.
Königliches Amtsgericht.
- Nr. 59 Sämmtliche Mitglieder der Müller-Innung zu **Nauen** werden hierdurch zu einer am Dienstag den 4. August d. J. (nicht, wie in der Beilage irrthümlich angegeben, am 14. August) Nachmittags 1 Uhr im Hotel de Hambourg anberaumten außerordentlichen General-Versammlung eingeladen.
Einziges Gegenstand der Tagesordnung ist die Abänderung der Statuten nach Maßgabe des Gesetzes vom 18. Juli 1881.
Der Obermeister.
- Nr. 59 B Ein Knabe, der Lust hat, die Windmüllerei zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bei **KAISER** in **Ferbitz**.
- Nr. 63 B Standesamt **Nauen**.
Monat Juli.
Geburts-Register.
180. Mühlenmeister **RÜHLE** T., **Emilie Helene Elise**, 28. Juli

- Nr. 69 Laut Unfallversicherungsgesetz werden Bevollmächtigte zur Teilnahme an Unfalluntersuchungen gewählt.
Der Müllergeselle **August PRIEBUSCH** aus **Cremmen** wurde zum Ersatzmann der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Handwerksgesellen **Cremmen** gewählt.
Der Müllergeselle **Wilhelm KESSEL** aus **Staaken** wurde zum Bevollmächtigten für die Gemeinsame Ortskrankenkasse für **Spandau-Land und Umgegend** gewählt.
Der Müllergeselle **G. DITTMANN** aus **Golm** wurde als Ersatzmann für die Gemeinsame Ortskrankenkasse für **Bornstedt i.M. und Umgegend** gewählt.
Der Müller **Otto WILLERT** aus **Buchow-Carpzow**, Gut wurde zum Bevollmächtigten und der Müller **Julius LANGE** aus **Dyrotz** zum Ersatzmann für die Gemeinsame Ortskrankenkasse für **Dyrotz und Umgegend** gewählt.
- Nr. 69 Ein zuverlässiger Müllergeselle (Windmüller) sucht Stellung. Zu erfragen bei **W. HOBUSCH**, **Nauen**, Marktstraße 16.
- Nr. 77 B Eine im besten Zustande befindliche Bock-Windmühle mit zwei Gängen hat preiswerth unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten
C. ROSENBROCK, **Cremmen**.
- Nr. 80 B Mehl, Schrot und Kleie in bester Qualität zu billigsten Preisen zu haben auf der früher **KRAATZ**'schen Mühle.
Franz SCHMORANZ
- Nr. 83 **Nauen**, den 20. October 1885.
Dem früheren Mühlenbesitzer **Carl MOHR** hierselbst, Dammstraße Nr. 10 wohnhaft, ist der Ausruf der Bekanntmachungen in hiesiger Stadt übertragen worden. Derselbe ist berechtigt, für jeden Ausruf, der ihm nicht von den städtischen Behörden überwiesen wird, eine Gebühr von 75 Pfg. zu erheben.
Der Magistrat.
- Nr. 86 Wahlmänner-Verzeichniß und Wahl-Resultate zur Abgeordneten-Wahl für den 6. Wahlkreis (Osthavelland) am 5. November 1885.
Cremmen, Wahlbezirk Cremmen III; Wahlabtheilung I;
BUNTEBARTH, W., Mühlenmeister

Ketzin, Wahlbezirk Ketzin I; Wahlabtheilung III;
WÄGER, Mühlenbesitzer
- Nr. 86 B Ortskrankenkasse für **Dyrotz** und Umgegend.
Tagesordnung:

2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des aus dem Bezirk verzogenen Müllergesellen **STELLA**.

Nr. 90 B Es giebt noch sehr viele Mühlenbesitzer, welche die schuldige 1 Mk. pro versicherungspflichtige Person zur Organisation der Genossenschaft nicht bezahlt haben. Ich bin gezwungen, die Beiträge, welche bis zum 26. November nicht bei mir eingegangen sind, auf Kosten der Säumigen einzuziehen, was ich nochmals warnend hiermit bekannt mache. – Söhne, die im Betrieb beschäftigt werden, sind fremden Personen gleich zu achten und daher versicherungspflichtig. Jeder Besitzer ist berechtigt, sich auf seinen Antrag selbst zu versichern.

Der Vorsitzende der Müllerei-Berufsgenossenschaft
August Ludwig KNÖNAGEL.

Nr. 93 Oeffentliche Bekanntmachung.
Der im Aushebungsbezirk Osthavelland als Rekrut ausgehobene Müller **Joseph Hybszer**, geboren am 19. April 1863 zu **Lakig**, Kreis Bomst, zuletzt in **Hoppenrade**, Kreis Osthavelland, wohnhaft gewesen, entzieht sich der militairischen Controle, so daß ihm eine Gestellungsordre zum Dienst Eintritt nicht hat behündigt werden können. ...

Brandenburg a.H., den 21. November 1885.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

v. OLBERG.

Nr. 94 Eine Bock-Windmühle nebst Haus ist unter günstigen Bedingungen sofort bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Zu erfragen bei **Otto FIEDLER** in **Nauen**.

Nr. 95 Müllerei-Berufsgenossenschaft.

Berlin, im November 1885.

W., Köthenerstr. 15 II.

Es wird hierdurch mit Bezug auf §§ 51, 53 und 54 des Unfall-Versicherungsgesetzes – Verfahren bei Unfällen betreffend – zur Kenntniß unserer Berufsgenossen, sowie der wohlloblichen Ortspolizeibehörden gebracht, daß der Mühlenbesitzer Herr **DIETER** zu **Cremmen** zum Vertrauensmann, der Mühlenbesitzer Herr **F. KABELITZ** zu **Vehlefan** zum Ersatzmann unserer Berufsgenossenschaft innerhalb des Kreises Osthavelland gewählt worden sind.

Vorstand der Müllerei-Berufsgenossenschaft.

Der Vorsitzende.

(gez.) **Aug. Ludwig KNÖNAGEL**.

Nr. 97 B Den werthen Herrschaften **Nauens** mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich Lindenstraße Nr. 11 eine Mehl-, Schrot- und Brot-Niederlage errichtet habe und um geneigten Zuspruch bitte.
Hochachtungsvoll **A. VOIGT**, Mühlenmeister.